

DETEGERE

Datenschutz- und Informationssicherheit Öffentliche Kurzfassung

Privat Investigation Service Detegere · Wirtschafts- und Privatdetektei
Stand: 28. Juli 2026

Vertraulichkeit ist Teil professioneller Ermittlungsarbeit.

Detegere verarbeitet im Rahmen von Ermittlungsmandaten regelmäßig sensible personenbezogene Informationen. Datenschutz, Zweckbindung, Datenminimierung und Informationssicherheit werden deshalb bereits bei der Fallannahme und über den gesamten Lebenszyklus eines Mandats berücksichtigt.

1. Unser Datenschutzverständnis

Das interne Datenschutz- und Informationssicherheitskonzept von Detegere regelt den Umgang mit personenbezogenen Daten vom ersten Kontakt über Fallprüfung, Planung, Observation, Recherche und Berichterstellung bis zur sicheren Übergabe, Aufbewahrung, Sperrung und Löschung. Maßgeblich sind insbesondere die Grundsätze der DSGVO sowie die jeweils anwendbaren nationalen Regelungen.

- **Rechtmäßigkeit:** Ermittlungsmaßnahmen werden nicht allein aufgrund eines Kundenauftrags durchgeführt. Zweck, Rechtsgrundlage und Zulässigkeit werden fallbezogen geprüft.
- **Zweckbindung:** Daten werden nur für den konkret festgelegten Ermittlungszweck verarbeitet.
- **Datenminimierung:** Erhoben und dokumentiert werden nur Informationen, die für das freigegebene Erkenntnisziel erforderlich sind.
- **Verhältnismäßigkeit:** Umfang, Zeitraum, Personenkreis und eingesetzte Mittel werden auf das erforderliche Maß begrenzt.
- **Vertraulichkeit:** Falldaten unterliegen einem strengen Need-to-know-Prinzip und werden nur befugten Personen zugänglich gemacht.

2. Datenschutz beginnt vor dem Einsatz

Vor Ermittlungsmaßnahmen wird der konkrete Auftrag geprüft. Dazu gehören insbesondere die Identifizierung des Auftraggebers, die Plausibilität des Sachverhalts, das konkrete rechtliche oder wirtschaftliche Interesse, mögliche mildere Mittel sowie die betroffenen Datenarten, Personen, Orte und Zeiträume. Bei erhöhten Risiken erfolgen zusätzliche Prüfungen.

Bei klassischen Ermittlungen zu Zielpersonen kommt – abhängig vom Einzelfall – insbesondere eine Interessenabwägung nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO in Betracht. Beschäftigtenbezogene Ermittlungen, besondere Kategorien personenbezogener Daten und Daten mit möglichem Strafrechtsbezug werden gesondert bewertet.

3. Besondere Regeln für Observationen und Recherchen

Observationen werden auf einen zuvor bestimmten Zweck, Zeitraum und Erkenntnisumfang begrenzt. Private Rückzugsbereiche und besonders sensible Situationen genießen erhöhten Schutz. Bei Bildmaterial wird auf eine möglichst geringe Erfassung unbeteiligter Personen geachtet; nicht erforderliche Aufnahmen und Zufallsfunde werden nach den festgelegten Regeln verworfen oder unkenntlich gemacht.

Auch bei OSINT, Background-Checks und Due-Diligence-Recherchen gilt: Öffentlich zugängliche Informationen sind nicht automatisch frei von datenschutzrechtlichen Anforderungen. Quellen, Relevanz, Aktualität und Zuverlässigkeit werden berücksichtigt; Zugangsbeschränkungen werden nicht umgangen.

4. Technische und organisatorische Schutzmaßnahmen

Falldaten werden als besonders schutzbedürftig behandelt. Das interne Konzept sieht abgestufte Schutzklassen und technische sowie organisatorische Maßnahmen vor. Dazu zählen insbesondere:

- fallbezogene Zugriffsberechtigungen nach dem Need-to-know-Prinzip;
- personalisierte Benutzerkonten und Mehrfaktor-Authentisierung für besonders relevante Systeme;
- verschlüsselte Ablage und Übertragung sensibler Informationen;
- sichere und verifizierte Übergabe von Ermittlungsberichten und Beweismaterial;
- Trennung von beweisrelevanten Originalen und Arbeitskopien sowie Integritätsnachweise, soweit erforderlich;
- geregelte Berechtigungsprüfungen, Dokumentation und Verfahren für Datenschutz- und Sicherheitsvorfälle.

5. Aufbewahrung, Sperrung und Löschung

Personenbezogene Daten werden nicht unbegrenzt gespeichert. Bereits bei der Fallplanung werden Aufbewahrungs- und Löschkriterien berücksichtigt. Rohmaterial, Fallinformationen, Vertrags- und Abrechnungsunterlagen werden nach ihrer jeweiligen Funktion getrennt behandelt. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder erforderliche Sicherungen im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten können einer Löschung vorübergehend entgegenstehen.

6. Betroffenenrechte und Informationspflichten

Detegere berücksichtigt die gesetzlichen Rechte betroffener Personen, insbesondere auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung und Widerspruch, soweit die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Da Informationen bei Ermittlungen häufig nicht unmittelbar bei der betroffenen Person erhoben werden, werden die Informationspflichten nach Art. 14 DSGVO fallbezogen geprüft. Gesetzliche Ausnahmen werden nicht pauschal angenommen, sondern dokumentiert bewertet.

7. Partner, Dienstleister und internationale Ermittlungen

Soweit spezialisierte Dienstleister, freie Ermittler oder internationale Kooperationspartner eingebunden werden, erfolgt der Datenzugriff nur im für den jeweiligen Auftrag erforderlichen Umfang. Rollen, Vertraulichkeit und datenschutzrechtliche Anforderungen werden berücksichtigt. Bei Auslandsermittlungen werden zusätzlich lokale rechtliche Anforderungen und – soweit einschlägig – Vorgaben für internationale Datenübermittlungen geprüft.

8. Verantwortung und laufende Kontrolle

Verantwortlicher ist Oliver Peth, Privat Investigation Service Detegere. Datenschutz wird als laufender Organisationsprozess verstanden. Das interne Konzept sieht regelmäßige und anlassbezogene Überprüfungen vor, insbesondere bei Änderungen von Verfahren, Technik oder Rechtslage sowie nach relevanten Datenschutz- oder Sicherheitsereignissen.

Hinweis zur Transparenz

Diese öffentliche Kurzfassung beschreibt wesentliche Grundsätze unseres Datenschutz- und Informationssicherheitsansatzes. Sie veröffentlicht bewusst keine sicherheitsrelevanten internen Details, Systemkonfigurationen, Fallprüfungsformulare oder operativen Ermittlungsabläufe. Sie ersetzt weder die Datenschutzerklärung der Website noch gesetzlich erforderliche Einzelfallinformationen.

Privat Investigation Service Detegere

Inhaber: Oliver Peth

Emmy-Noether-Straße 5 · 63755 Alzenau · Deutschland

oliver.peth@kriminalistik.info · +49 (0) 60 23 9 29 68 8-0

Öffentliche Kurzfassung · Stand 28.07.2026